

FFH-Nr. 112	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Süntel, Wesergebirge, Deister“ TG Hohenstein im Forstamt Oldendorf	Bearbeiter NLF	zuständige UNB SHG, HM-P
-----------------------	---	--------------------------	------------------------------------

Erhaltungsziele

3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und Callitrichio-Batrachion	
Flächengröße ha	1,93
Flächenanteil %	0,13
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	A
2. planerisch (Ziel-GEHG)	A
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 1,93 ha im GEHG A. Naturnahe Fließgewässer mit unverbauten Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen (Wechsel zwischen Schotter und Steinen, sowie Bereichen mit gröberem Steinen) aus dem anstehenden Grundgestein, einer guten Wasserqualität, einer natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängig unbeeinträchtigten Verlauf und stellenweise strukturreichen Prall- und Gleitufeln, unterschiedlichen Wassertiefen und Fließgeschwindigkeiten. Durchgängigkeit und natürliche Bachstrukturen bis zur Einmündung in das aufnehmende, nächst größere Gewässer. Gelegentlich eingestreute Tothölzer / Totholzbarrieren, die die Strukturierung des Fließgewässers unterstützen. Randlich durch potenziell natürliche Waldgesellschaft der angrenzenden Standorte (teilweise auch typischen Erlen-Eschen-Auenwald in weiteren Bachauen) begleitet. In Wiesenbereichen zumindest abschnittsweise, v. a. an den Südufern (an den Nordufern genügen auch lückige Strauchgruppen), galerieartige Gehölzbestände aus Erle, Esche, Weide. Uferstrukturen nur kleinflächig durch Trittschäden stärker gestört. In den Talbereichen mit mosaikartiger Wasservegetation aus flutenden Wassermoosen, v.a. aber diversen Quellmoospolstern auf Steinen. Die Uferstreifen sind auf mind. 10m Breite nicht oder nur extensiv bewirtschaftet.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 112	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Süntel, Wesergebirge, Deister“ TG Hohenstein im Forstamt Oldendorf	Bearbeiter NLF	zuständige UNB SHG, HM-P
-----------------------	---	--------------------------	------------------------------------

Erhaltungsziele

6110 Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen	
Flächengröße ha	0,03
Flächenanteil %	0,00
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	0,02 ha A, 0,01 ha B A
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 0,02 ha im GEHG A. Sehr lückige, niederwüchsige Pioniergesellschaften, v.a. dominiert von Flechten und Moosen mit hohem Anteil an Sedum-Arten. Immer wieder von offenen Bodenstellen durchbrochener Pflanzenbewuchs auf Extremstandorten hinsichtlich Wasser- und Nährstoffversorgung. Unterschiedliche Bodenentwicklung mit Gesteinsdurchragungen bzw. Kalkschutt. Wenig bis gar nicht beschattet und ohne Verbuschungs- oder Ruderalisierungstendenz. Eingebettet in natürliche Felsstrukturen mit verschiedenen Habitaten (Felsköpfe, Felsbänder). Der Erhalt der extrem seltenen Arten ist dauerhaft gesichert.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. –Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (A) auf 0,01 ha.
Entwicklungsziel ha	-

6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien	
Flächengröße ha	0,34
Flächenanteil %	0,02
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	0,32 ha A, 0,02 ha B 0,32 ha A, 0,02 ha B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 0,32 ha im GEHG A und 0,02 ha in B. Niedrigwüchsige, lückige Rasengesellschaft mit nur geringer Flächendeckung von Gehölzen. Mosaikartig eingestreute offene Bodenstellen geben auf den flachgründigen Felssohlen auch Pionierarten eine Entwicklungschance. Felsdurchragungen oder Steine mit typischen Moosen und Flechten. Standort geprägt durch Temperaturextreme, geringe Bodenentwicklung und dadurch geringe Nährstoff- und Wasserverfügbarkeit. Im Untersuchungsgebiet handelt es sich um natürlich waldfreie Blaugras-Rasen auf unbeschatteten Xerothermstandorten im Übergangsbereich zwischen den senkrechten Felsen und bewaldeten Bereichen sowie auf kleinen Absätzen der Felswände. Der Erhalt der seltenen Arten ist dauerhaft gesichert.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. –
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 112	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Süntel, Wesergebirge, Deister“ TG Hohenstein im Forstamt Oldendorf	Bearbeiter NLF	zuständige UNB SHG, HM-P
-----------------------	---	--------------------------	------------------------------------

Erhaltungsziele

6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	
Flächengröße ha	0,32
Flächenanteil %	0,02
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	B B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 0,32 ha im GEHG B. Von Hochstaudenarten dominierte, arten- und v.a. blütenreiche Saumbestände entlang von Fließgewässern oder an Waldrändern. Vielgestaltige, grenzlinienreiche Übergänge zu Wald, möglichst durch weitere Kontaktbiotope wie Gebüsche oder Grasbestände vielfältig, mosaikartig strukturiert. Anzahl von Ruderalarten wie Brennessel oder typische Röhrichtarten geringer. Keine Anteile von Neophyten.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. -
Entwicklungsziel ha	-

7220 Kalktuffquellen	
Flächengröße ha	
Flächenanteil %	
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	0,34 A, 0,16 B, 0,02 C A
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 0,34 ha im GEHG A. Kalkhaltige Sicker-, Sturz- oder Tümpelquellen und deren Quellbäche mit natürlicher Morphologie und einer deutlichen Ausfällung von Kalktuff. Natürliches Sicker- und Abflussgeschehen. Die Sinterbildung zeigt sowohl historische Merkmale wie eine aktuelle Neubildung. Es finden sich gut ausgebildete Sinterterassen oder -bänke (v.a. im Verlauf von Fließgewässern). Die Quellfluren weisen eine gut ausgeprägte Moos-schicht aus typischen Charakterarten auf, die flächige Überzüge oder große Polster bilden. Sie werden von naturnahen Wäldern aus den Baumarten der potenziell natürlichen Vegetation umgeben oder liegen im Offenland eingebettet in eine gut ausgebildete Sumpfvegetation.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. -Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (A) auf 0,18 ha.
Entwicklungsziel ha	-

8160 Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas
--

FFH-Nr. 112	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Süntel, Wesergebirge, Deister“ TG Hohenstein im Forstamt Oldendorf	Bearbeiter NLF	zuständige UNB SHG, HM-P
-----------------------	---	--------------------------	------------------------------------

Erhaltungsziele

Flächengröße ha	0,37
Flächenanteil %	0,03
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	0,20 ha A, 0,17 ha B 0,20 ha A, 0,17 ha B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 0,20 ha in GEHG A und 0,17 ha im GEHG B. Unbeeinflusste großflächige, sich immer wieder neu bildende und verlagernde Schutthalden aus unterschiedlich großen Gesteinsbruchstücken mit einer natürlicherweise spärlichen Pioniervegetation. Hohe natürliche Standorts- und Strukturvielfalt mit einem Wechsel von vegetationsfreien Rohböden, größeren Gesteinsbrocken und anstehendem Fels. Möglichst offen, ohne Verbuschungstendenzen und nur wenig beschattet (Deckung von Gehölzen im Zentrum der Halde möglichst nicht größer 10%). Steine mit Flechtenbewuchs und Moospolstern. Die Halden und Felsbereiche liegen eingebettet in naturnahe, struktur-reiche Waldbestände. Der Erhalt seltener Arten wie Gabeliges Habichtskraut und das Westfälisches Brillenschötchen ist sichergestellt.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. -
Entwicklungsziel ha	-

8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Flächengröße ha	15,21
Flächenanteil %	1,16
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	14,34 ha A, 0,87 ha B A
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 14,34 ha im GEHG A. Naturnahe, ungestörte Kalkfelsen mit typischer, lückiger Fels-spaltenvegetation und an die extremen Standortbedingungen angepasste Pioniervegetation sowie kleinflächig ausgeprägte Blaugrasrasen. Außerdem verschiedene Moos- und Flechtengesellschaften. Oft nur kleinflächige, mosaikartige Ausbildung in Bereichen mit etwas stärkerer Bodenbildung, eingestreut in sonst offene Felspartien. Keine zunehmende Verbuschung oder Bewaldung. Hohe Standortvielfalt aus Spalten, Bändern und Überhängen in unterschiedlichen Expositionen. Die Felsbereiche liegen eingebettet in naturnahe, strukturreiche Waldbestände. Es treten keine oder nur geringfügige Schäden durch Tritt und Klettern auf.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. -Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (A) auf 0,87 ha.
Entwicklungsziel ha	-

8310 Nicht touristisch erschlossene Höhlen

FFH-Nr. 112	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Süntel, Wesergebirge, Deister“ TG Hohenstein im Forstamt Oldendorf	Bearbeiter NLF	zuständige UNB SHG, HM-P
-----------------------	---	--------------------------	------------------------------------

Erhaltungsziele

Flächengröße ha	25 Stück
Flächenanteil %	0,00
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. <i>ermittelt</i> 2. <i>planerisch (Ziel-GEHG)</i>	A A
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT im GEHG A (25 Höhlen). Naturnahe Höhlen mit lichtloser Tiefe, hoher Luftfeuchtigkeit und weitgehend konstanter Temperatur zwischen 1-8°C, ohne Störung durch touristische Erschließung oder andere Baumaßnahmen. Sehr hohe Strukturvielfalt je nach Größe der Höhle z.B. mit Höhlengewässern, Versinterung, Kaminen, Hallen. Struktureiches Mikrorelief mit Felsspalten und Blockschutt. Naturnahe Höhleneingänge mit Vegetation schattiger Felsbereiche. Die Umgebung sollte von naturnahen Waldbeständen mit vielfältiger Vegetation als nahegelegenes Jagdhabitat bestockt sein.
Wiederherstellungsziel 1. <i>bei Flächenverlust</i> 2. <i>bei ungünstigem GEHG</i>	1. - 2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 112	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Süntel, Wesergebirge, Deister“ TG Hohenstein im Forstamt Oldendorf	Bearbeiter NLF	zuständige UNB SHG, HM-P
-----------------------	---	--------------------------	------------------------------------

Erhaltungsziele

9130 Waldmeister-Buchenwald	
Flächengröße ha	1212,42
Flächenanteil %	84,26
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	B B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 1212,42 ha im GEHG B.</p> <p>Leitbild ist ein ausgedehnter, möglichst gering zerschnittener Laubwaldkomplex aus naturnahen Buchenwäldern mit einem hohen Strukturreichtum und kleinräumigen Wechsel aller Altersphasen, einer naturnahen Baumartenzusammensetzung, hohen Alt- und Totholzanteilen sowie einer typische Flora und Fauna. Eingebettet in den Waldbestand sind ungestörte Sonderbiotope und –standorte wie Bäche, Quellen, Felsen, Dolinen und Lichtungen. Ein naturnah bewirtschafteter Grundbestand wird durch ein Netz von nutzungsfreien Flächen ergänzt (Naturwälder, Habitatbaumflächen, sonstige Nullnutzungsflächen).</p> <p>Im Einzelnen handelt es sich um von Buche dominierte (Buchenanteil in der 1. Baumschicht > 50%), femel- oder plenterartig aufgebaute Waldbestände mit einem kontinuierlichen Anteil an Misch- und Begleitbaumarten. V.a. Bergahorn und Esche sind mit größeren Anteilen am Bestandaufbau beteiligt. In lichterem Bestandespartien findet sich Naturverjüngung ein. Daneben existiert ein ausreichender Anteil unverjüngter Hallenwaldbereiche. Der Anteil standortsfremder Baumarten ist auf ein Minimum begrenzt (< 5%) und wird langfristig auf 0% sinken. Das naturraumtypische Arteninventar in Baum-, Strauch- und Krautschicht ist annähernd vollständig vorhanden. Durch unterschiedliche Standortbedingungen ergeben sich vielfältige Ausprägungen der Vegetation von ärmeren Flattergras-Buchenwäldern bis zu reichen Kalkbuchenwald-Ausprägungen. Kleinflächig eingestreute Offenbereiche mit Waldlichtungsfluren erhöhen das Nischenpotenzial.</p> <p>Hohe Alt- und Totholzanteile: Dauerhaftes Ziel soll ein mind. 35%iger Altholzanteil (Alter > 100 Jahre) bezogen auf den LRT im Untersuchungsgebiet sein, um weiterhin die Kriterien für den Erhaltungszustand A zu erfüllen. Starkes liegendes und stehendes Totholz (über 50 cm BHD) soll mit durchschnittlich mehr als 3 Stämmen pro ha vertreten sein. Die Anzahl tatsächlicher Habitatbäume (laut FFH-Richtlinie) soll bei durchschnittlich mind. 6 Stück pro ha liegen, um einen optimalen Erhaltungszustand sicherzustellen (dazu zählen Horst- und Höhlenbäume, an-brüchige Bäume, Altbäume mit besonderer Struktur sowie Uraltbäume). Beeinträchtigungen durch Befahrung und Großschirmschläge bleiben auf ein Minimum begrenzt.</p> <p>Der Wald bietet einer Vielzahl von Tierarten (z.B. Fledermäuse, Waldvögel, Luchs, Wildkatze, Wirbellose) gute Lebensbedingungen.</p> <p>Leitarten:</p>
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. -
Entwicklungsziel ha	49,36

FFH-Nr. 112	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Süntel, Wesergebirge, Deister“ TG Hohenstein im Forstamt Oldendorf	Bearbeiter NLF	zuständige UNB SHG, HM-P
-----------------------	---	--------------------------	------------------------------------

Erhaltungsziele

9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald	
Flächengröße ha	43,88
Flächenanteil %	3,05
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	A A
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 43,88 ha im GEHG A. Lichter, von meist krummwüchsigen und geringwüchsigen Buchen dominierter, strukturreicher Waldbestand, der immer wieder von Offenbereichen mit reicher Strauch- und Krautschicht oder Pioniervegetation auf Felsstandorten mosaikartig durchbrochen wird. Typische Baumartenverteilung mit Dominanz der Buche (> 50% in der ersten Baumschicht). Zahlreiche, z.T. seltene Begleitbaumarten auf den trockensten Standorten bei nachlassender Konkurrenzkraft der Buche. Hier sind u.a. Elsbeere, Eibe und Trauben-Eiche zu nennen. Daneben aber auch Esche und Spitz-Ahorn als typische Mischbaumarten. Hohe und dauerhafte Anteile an Alt- und Totholz sowie Habitatbäumen. Mosaikartiger Wechsel aller Entwicklungsphasen. An Steilhängen mit natürlicher Erosionsdynamik und zahlreichen eingestreuten Sonderbiotopen wie Blockhalden, kleinen Felsen u.ä. Artenreiche Krautschicht, v.a. trockenheitsertragender, licht- und wärmeliebender Pflanzen.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. -
Entwicklungsziel ha	1,08

FFH-Nr. 112	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Süntel, Wesergebirge, Deister“ TG Hohenstein im Forstamt Oldendorf	Bearbeiter NLF	zuständige UNB SHG, HM-P
-----------------------	---	--------------------------	------------------------------------

Erhaltungsziele

9180 Schlucht- und Hangmischwälder	
Flächengröße ha	2,15
Flächenanteil %	0,15
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	A A
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 2,15 ha im GEHG A. Arten- und strukturreiche Mischwälder. Vielschichtigkeit durch Unterstand und Verjüngung der Baumarten. Z.T. mit gut ausgeprägter Strauchschicht und hohen Alt- und Totholzanteilen. Die anzustrebenden Werte entsprechen denen der Waldmeister-Buchenwälder. Durch gelegentliche Bodenrutschungen und Steinschlag gibt es geworfene und gerutschte Bäume, die teilweise aus dem Stock wieder ausschlagen. Kühl-feuchte Schatthang-Schluchtwälder aus dominierendem Berg-Ahorn und Esche sowie zahlreicher einzelstamm- bis gruppenweiser Beimischung weiterer Mischbaumarten wie Berg-Ulme, Sommer-Linde, Spitz-Ahorn und Buche. Sträucher wie Hasel, Rote Heckenkirsche, Stachelbeere und Trauben-Holunder. Die dichte Krautschicht ist auffallend farn- und hochstauden- sowie moosreich. Typische kühlfeuchte Kleinklimaverhältnisse bei stark geneigten, nord bis ost exponierten, steinschuttüberlagerten Hanglagen oder in Talschluchten. Trockenwarme Kalkschutthänge: Dominanz von Sommerlinde mit Buche, Hasel und Eibe, Weißdorn, Kreuzdorn, Rotem Holunder.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 112	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Süntel, Wesergebirge, Deister“ TG Hohenstein im Forstamt Oldendorf	Bearbeiter NLF	zuständige UNB SHG, HM-P
------------------------	--	---------------------------	-------------------------------------

Erhaltungsziele

91E0 Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i>	
Flächengröße ha	5,41
Flächenanteil %	0,38
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	A A
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 5,41 ha im GEHG A. Strukturreiche Feuchtwälder entsprechend der Ausdehnung der spezifischen Standortvoraussetzungen (z.T. an Bachläufen nur galerieartig) mit dominierender Rot-Erle und Anteilen von Esche und anderen Begleitbaumarten. V.a. in größeren Beständen mosaikartiger Wechsel aller Entwicklungsphasen. Z.T. ausgeprägte, artenreiche Strauchschicht. Durch Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik hohe Alt- und Totholzanteile (es gelten die Werte wie für Waldmeister-Buchenwälder). Ungestörte Wasserhaushalts- und Bodenverhältnisse mit regelmäßigen Überflutungserscheinungen und quelligen Einflüssen. Krautschicht mit zahlreichen Feuchtezeigern. Hoher Anteil an auetypischen Sonderstrukturen wie Flutrinnen, feuchte Senken, Tümpel, Verlichtungen. Bachbegleitender Erlen- und Eschenwald ist oft eng vergesellschaftet mit Erlen- und Eschenquellwald.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. -
Entwicklungsziel ha	0,24

FFH-Nr. 112	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Süntel, Wesergebirge, Deister“ TG Hohenstein im Forstamt Oldendorf	Bearbeiter NLF	zuständige UNB SHG, HM-P
-----------------------	---	--------------------------	------------------------------------

Erhaltungsziele

Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteini</i>)	
Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. Alter >60 Jahre bei ALn) in ha	Über den LRT-Schutz ist davon auszugehen, dass die Referenzfläche erfüllt wird.
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B. Erhaltung/Förderung des Lebensraumes durch Optimierung der Sommer- und Winterquartiergebiete durch geeignete Schutzvorkehrungen, Regelungen zu Nutzungen sowie zur Vermeidung von Störungen.
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	
Entwicklungsziel	-

Teichfledermaus (<i>Myotis dasycneme</i>)	
Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. Alter >60 Jahre bei ALn) in ha	-
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B . Erhaltung/Förderung des Lebensraumes durch Optimierung der Sommer- und Winterquartiergebiete durch geeignete Schutzvorkehrungen, Regelungen zu Nutzungen sowie zur Vermeidung von Störungen.
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	
Entwicklungsziel	-

FFH-Nr. 112	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Süntel, Wesergebirge, Deister“ TG Hohenstein im Forstamt Oldendorf	Bearbeiter NLF	zuständige UNB SHG, HM-P
-----------------------	---	--------------------------	------------------------------------

Erhaltungsziele

Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)	
Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. Alter >60 Jahre bei ALn) in ha	Über den LRT-Schutz ist davon auszugehen, dass die Referenzfläche erfüllt wird.
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B. Erhaltung/Förderung des Lebensraumes durch Optimierung der Sommer- und Winterquartiergebiete durch geeignete Schutzvorkehrungen, Regelungen zu Nutzungen sowie zur Vermeidung von Störungen.
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	
Entwicklungsziel	-

Grünes Besenmoos (<i>Dicranum viride</i>)	
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	A
Erhaltungsziel	Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad A. Erhaltung/Förderung der Population durch Erhalt der besiedelten Bäume sowie der mikroklimatischen Verhältnisse in deren Umfeld.
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	
Entwicklungsziel	-

FFH-Nr. 112	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Süntel, Wesergebirge, Deister“ TG Hohenstein im Forstamt Oldendorf	Bearbeiter NLF	zuständige UNB SHG, HM-P
-----------------------	---	--------------------------	------------------------------------

Erhaltungsziele

Groppe (Cottus gobio)	
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <p>Erhaltung/Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in Bereichen der natürlichen oder naturnahen, gehölzbestandenen, lebhaft strömenden, sauerstoffreichen und sommerkühlen Fließgewässer, insbesondere des Hollenbaches (Blutbach), mit einer hartsubstratreichen Sohle (Kies, Steine), einem hohen Anteil an Tothholzelementen sowie einer naturraumtypischen Fischbiozönose sowie der Förderung der natürlichen Gewässerdynamik und Geschiebeführung.</p>
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	
Entwicklungsziel	-